



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

An die  
Schulleitinnen und Schulleiter  
der Schulen in öffentlicher Trägerschaft  
des Landes Brandenburg

Bearb.: Maik Rettig  
Gesch-Z.: 17.1 - 31014  
Hausruf: +49 331 866-3634  
Fax: +49 331 27548-4884  
Internet: [mbjs.brandenburg.de](http://mbjs.brandenburg.de)  
[Maik.Rettig@mbjs.brandenburg.de](mailto:Maik.Rettig@mbjs.brandenburg.de)

über: Ltr. StSchÄ

Bus / Tram / Zug / S-Bahn  
(Haltestelle Hauptbahnhof  
Eingang Friedrich-Engels-Straße)

Potsdam, 31.Mai 2021

### Präsenzunterricht und Einsatz der Lehrkräfte

Aufgrund des § 17 Absatz 4a der aktuellen SARS-CoV-2-EindV wird der Präsenzunterricht unter den beschriebenen Voraussetzungen zu den Inzidenzzahlen zugelassen.

Das hat auch unmittelbare Auswirkungen für den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte. Mit dem Rundschreiben 16/20 vom 30. Juli 2020 wurde festgelegt, unter welchen engen Voraussetzungen Lehrkräfte vom Präsenzunterricht wegen schwerer Vorerkrankungen, die zu einem deutlich erhöhten Risiko für einen komplizierten schweren COVID-19-Krankheitsverlauf führen können, befreit werden.

Inzwischen wurden die Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor einer COVID-19-Infektion in der Schule deutlich erhöht. Dazu gehören die Zugangsbeschränkungen zu den Schulen nach § 17a SARS-CoV-2-EindV (Vorlage von 2 Tests aller Schülerinnen und Schüler Beschäftigten je Woche), die Pflicht zum Tragen medizinischer Masken in der Schule, die Einhaltung des Rahmenhygieneplans Schule sowie der schulischen Hygienepläne, einschließlich der Regelungen zum Abstandhalten und zum regelmäßigen Stoßlüftungen. Zudem hat inzwischen auch ein nicht unerheblicher Anteil an Beschäftigten, insbesondere an Grund- und Förderschulen, bereits einen vollständigen Impfschutz erreicht bzw. eine Zweitimpfung erhalten können. Die individuelle Gefährdungssituation für eine Infektion mit COVID-19 in der Schule hat sich dadurch erheblich verringert.

Vor diesem Hintergrund ist eine (betriebs-)ärztliche Neubewertung der bestehenden Risikofaktoren für Lehrkräfte erforderlich, die über den **6. Juni 2021** hinaus auf-



grund der fortbestehenden Vorerkrankungen weiterhin eine Befreiung vom Präsenzunterricht wünschen. Die Vorlage eines solchen Attestes ist auch bei einem noch gültigen ärztlichen Attest erforderlich.

Termine mit den Betriebsärztinnen und Betriebsärzten können unter <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/schulen-in-berlinbrandenburg/as/sars-cov2-aus-dem-blickwinkel-des-arbeitsschutzes/arbeitsmedizin-extra-sprechstunden-via-telefon> vereinbart werden.

Aus dem (betriebs-)ärztlichem Attest muss hervorgehen, dass die jeweilige Lehrkraft trotz der o. g. Entwicklung, der möglichen Inanspruchnahme von Corona-Schutzimpfungen und der (auf Antrag) gewährten besonderen individuellen Schutzmaßnahmen durch den Dienstherrn/Arbeitgeber wie der Zurverfügungstellung von FFP2-Masken oder Plexiglasabtrennungen, weiterhin ein deutlich erhöhtes Risiko für einen komplizierten schweren COVID-19-Krankheitsverlauf besteht. Bei der Ausstellung des Attestes sind zugleich der erreichte und ständig steigende Grad der Erstimpfungen und das allgemeine Infektionsgeschehen zu berücksichtigen. Die Art der Vorerkrankung ist dabei nicht anzugeben.

Um unverzügliche Kenntnissgabe dieses Schreibens an die bislang vom Präsenzunterricht befreiten Lehrkräfte wird gebeten.

Zugleich möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Lehrkräften ausdrücklich bedanken. Durch Ihren großen Einsatz unter schwierigen pandemischen Rahmenbedingungen haben Sie entscheidend dazu beigetragen, den schulischen Bildungserfolg unserer Schülerinnen und Schüler zu sichern.

Bitte bleiben Sie gesund! Nutzen Sie die Impfmöglichkeiten (soweit noch nicht vollständig geimpft), auch wenn sich die Impfterminvereinbarung mitunter schwierig gestaltet und ggf. etwas längere Fahrwege zur Impfstelle erfordert. Es geht in allererster Linie um Ihre Gesundheit. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Maik Rettig